

Schach mit neuem Schwung  
Besser spielen durch das Verstehen von Ungleichgewichten

von IM Jeremy Silman

Hallo Schachfreunde

Manchem geht es vielleicht wie mir. Man spielt nun schon so viele Jahre Schach, versucht besser zu werden und scheitert immer wieder. Üben Üben Üben, aber was? Ja man kann Taktikaufgaben lösen oder Eröffnungen studieren (auswendig lernen?), Spielpraxis hilft auch.

Ich finde Theoriewissen auf meinem Level DWZ 1322 aber noch gar nicht so wichtig, da man gar nicht versteht, warum manche Züge gespielt werden.

Was mir fehlt, oder wonach ich schon lange auf der Suche bin, ist die Kenntnis von Werkzeugen, die mir helfen eine Stellung besser zu beurteilen, sozusagen ein Leitfaden. Ja, grundlegende Regeln in der Eröffnung sind mir bekannt, Zentrum besetzen, Figuren entwickeln, Rochieren, Türme verbinden und auf offene Linien stellen. Dann ungedeckte Figuren suchen, Taktische Motive wie Pin, Gabel, Spieß, Abzugsschach und so weiter kenne ich auch. Ich kenne auch die wichtigsten Mattbilder und habe Endspielkenntnisse wie z.B. Quadratregel, Opposition und kann mit Läufer und Springer Matt setzen.

Aber wie geht es weiter? Wo muss ich ansetzen?

Es ergab sich dass ich, bei einem Besuch in Haderslev Skakklub, von Per Hansen zu einem Vortrag für Basisspieler eingeladen wurde.

Per, selbst ein solider Meisterspieler ELO 2086, erklärte uns in einem vierstündigem Vortrag wie er an eine Stellung herangeht.

Sein Konzept der Stellungsbeurteilung hat mein Interesse gefangen und ich habe in den vier Stunden eine Menge gelernt.

Ich erzählte meinem Schachfreund Christian Bräunlich davon und er sagte mir, dass es ähnlich in dem Buch von Jeremy Silman erklärt wird.

Da ich hier weiter machen will, habe ich das Buch gekauft.

Ich habe noch nicht so viel darin gelesen, aber es ist von Anfang an spannend und unterhaltsam.

Das Buch wendet sich an Spieler zwischen 1400 und 2100 DWZ.

Was sind denn nun Ungleichgewichte?

Im Prinzip geht es darum, dass z.B. eine Leichtfigur eben nicht immer 3 Bauern wert ist. Es gibt gute und schlechte Figuren, abhängig von der Stellung der Bauern hat die Figur Auslauf oder auch nicht. So kann in einer geschlossenen Stellung, mit eigenen Bauern die nicht ziehen können auf der Felderfarbe des Läufers, dieser Läufer Null Wert haben und ein Springer des Gegners bekommt auf einmal 6 Punkte, oder mit anderen Worten: Die Stellung ist +3 beurteilt für den Spieler der den Springer hat.

Das Thema ist natürlich vielschichtiger, das Buch hat ja auch 658 Seiten.

Wer nach einem unterhaltsamen Schachbuch sucht um sein eigenes Spiel auf das nächste Level zu bringen, für den bekommt dieses Buch von mir eine klare Kaufempfehlung.

Zum Schluss möchte ich anmerken, dass ich gern Empfehlungen für gute Schachbücher erhalte, weil es schwer ist sich in Anbetracht der großen Auswahl zurecht zu finden.

Liebe Grüße, bleibt gesund!

Jörg Gradert